

Sparkasse Bonndorf-Stühlingen schließt zwei Filialen

Künftig SB-Service in den Gemeinden Berau und Birkendorf in den bisherigen Filialen. Vorstand begründet die Entscheidung mit nachlassender Kundenfrequenz.





Die Filialen der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen in Berau und Birkendorf wird es ab dem 1. März nicht mehr in der gewohnten Form geben. Sie werden in den bisherigen

Räumlichkeiten zu Selbstbedienungs-Filialen, in denen grundlegende Bankgeschäfte künftig vorgenommen werden können. In den SB-Filialen befinden sich Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker, die rund um die Uhr nutzbar sind.

Dies teilten Vorstand Theo Binninger und Vorstandsmitglied Georg Riesterer mit. "Mich hat überrascht, dass alle diesen Schritt verstehen. Die Umstellung haben wir ohne Entlassungen geschafft", betonte Binninger in einem Pressegespräch. Beratungen soll es an beiden Standorten nach Terminvereinbarungen weiterhin geben, die Mitverträge für beide Objekte laufen erst in zwei Jahren ab. Binninger betont, dass er von einem Kunden aus Berau die Rückmeldung habe, dass die Umstellung auf eine SB-Filiale nicht überraschend kam. Manche habe es gewundert, dass die Sparkasse mit Beratern so lange vor Ort war, berichtet der Vorstand: "Die Frequenz hat stark nachgelassen. Es kam nur noch eine geringe Anzahl Kunden in die Filialen in Birkendorf und Berau."

Mit dieser Änderung einher gehen leicht veränderte Öffnungszeiten in den Filialen Ewatingen, Stühlingen, Eggingen, Grafenhausen, Ühlingen und in Bonndorf. Morgens öffnen die Filialen und das Haupthaus in Bonndorf um 9 Uhr (bisher 8 Uhr), dafür bleiben sie bis 17 Uhr (bisher 16.30 Uhr) geöffnet. Nur in Bonndorf gibt es donnerstags eine verlängerte Öffnungszeit bis 18 Uhr.

"Bankgeschäfte werden immer digitaler. Der Wunsch und der Bedarf nach elektronischen Dienstleistungen ist auf dem Land hoch", erklärt Binninger. Schon heute werden Bankgeschäfte zu knapp 50 Prozent von privaten Kunden im Internet getätigt, bei Geschäftskunden sei der Anteil bei 70 Prozent, erläutert der Vorstand der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen. Nach eigenen Untersuchungen besuche ein Kunde seine Filiale vor Ort ein Mal pro Jahr. Demnach kontaktiert ein Kunde die Sparkasse Bonndorf-Stühlingen zwei Mal pro Jahr telefonisch, nutzt den Geldautomaten für 24 Aktionen, besucht die Filiale im Internet 120 Mal und nutzt Apps der Sparkasse 192 Mal jährlich. Die Online-Quote aller Sparkassen liege momentan bei 45 Prozent.

Noch deutlicher werde dies anhand der Entwicklung des Zahlungsverkehrs in den vergangenen sechs Jahren. Wurden 2010 noch 302 433 Aktionen im Zahlungsverkehr online getätigt, so stieg diese Zahl bis im vergangenen Jahr auf 568 149. Beim sogenannten "beleghaften" Zahlungsverkehr (Überweisungen) sank im gleichen Zeitraum die Quote von 237 082 auf 171 341 Transaktionen. Man müsse akzeptieren, wie die Kunden ihre Bankgeschäfte tätigen, so die beiden Vorstände. "Wir haben dabei weiterhin einen hohen Standard", betont Riesterer. Der 4. Mai ist Stichtag für die Online-Offensive, dann sind via Internet viele Bankgeschäfte möglich, die bisher über die Filialen und das Haupthaus liefen.

Nicht ohne Stolz verkündet der Sparkassen-Vorstand aus Bonndorf: "Der erste Sparbrief per Onlinebanking wurde in Berau abgeschlossen!" Das bargeldlose Zahlssystem Kwitt, mit dem Beträge bis 30 Euro von Handy zu Handy auf ein Konto überwiesen werden können, erfreue sich gerade bei jungen Kunden schon großer Beliebtheit, sagt Georg Riesterer. Und er demonstriert, wie einfach das vonstattengeht. Binninger macht deutlich: "Wir dürfen den Anschluss bei der Digitalisierung nicht verpassen und sind dabei auf einem guten Weg für unsere Kunden."